VERI AGSVERÖFFENTLICHUNG

Mit Flüsterasphalt den Verkehrslärm verringern

Das Hightech-Produkt Flüste-rasphalt soll an noch mehr baye-rischen Straßen Verkehrslärm reduzieren und dadurch für mehr duzieren und dadurch für mehr Lebensqualität sorgen, denn der Straßenverkehr ist die größte Lärmquelle, so Umweltmi inister Markus Söder. Prognosen sagen in diesem Bereich eine Zunahme von 25 Prozent im Autoverkehr und 80 Prozent im Güterverkehr voraus. Eine Möglichkeit den 15mz um gedungseit ein Elligte. Lärm zu reduzieren ist Flüste-rasphalt. Er bringt eine Lärmver-ringerung von 7 bis 9 Dezibel. Beim Einsatz von Flüsterasphalt ist Bayern nach den Worten Söders Technologieführer in Deutschland: Ob Autobahn, Bun-desstraße oder Innenstadt, der 2003 erstmals in Deutschland eingebaute offenporige Asphalt in zweischichtiger Bauweise (ZWO-PA) verringert den Lärm um 80 Prozent und mehr. Das bedeutet zehn Autos sehen, aber nur zwei hören. Auch schließt das Konjunktur-

programm II des Bundes aus-drücklich Maßnahmen zur Lärmsanierung an kommunalen Stra-ßen ein. > BSZ



Lärmschutzwand sorgt für Ruhe

Das neue innovative Rahmenkonzept des neuen Kohlhauer Planta hat in der Nähe von Zürich seine Feuertaufe mit Erfolg bestan-den. Als Abgrenzung zu den Laderampen eines Industrieunternehmens sorgt es für die Anwohner der dahinter liegenden Wohnbebau-ung ab sofort für Ruhe. Die Seite zu den Anwohnern wird ist mit verschiedenen Gewächsen bepflanzt. Nach einiger Zeit bietet die begrünte Wand über den primären Lärmschutz hinaus auch eine op tische Bereicherung für die An-

ohner. Innerhalb von gerade einmal sechs Monaten wurden aus den ersten Überlegungen heraus Lärm-schutzelemente bis zur Serienreife entwickelt. Diese zeichnen sich durch hervorragende Schalldämmung (B3) und eine ausgezeichnete Schallabsorption (A4) aus. Der Aluminiumstrukturrahmen sorgt in Verbindung mit einer speziellen Gitterkonstruktion für große Sta-bilität und erlaubt auch in Stark-wind gefährdeten Lagen die Er-richtung ausreichend hoher Lärmschutzwände.

Besonders angetan waren die

tagemöglichkeit des neuen Planta. Die zum Patent angemeldete Be-festigungstechnik ermöglicht die Montage der Elemente ohne Schrauben, Bohren oder sonstige Bearbeitungen der Pfosten. Sie schützt damit die verzinkte oder beschichtete Pfostenkammer vor Zerkratzen und späterer Korrosion und reduziert gleichzeitig vor

allem die Montagezeit.
Ein hoher Standardisierungsgrad erlaubt die kostengünstige Realisierung einer effizienten Lärmschutzwand. Und mittels di-versen Höhenausgleichsmodulen können die Elemente auch bei un-terschiedlichem Geländeverlauf erfolgreich eingesetzt werden Eine Abdeckung für die obersten Elemente kann zu jedem beliebi-gen Zeitpunkt ebenfalls ohne Schrauben oder Nieten nachgerüsschauben oder Nieten hachgerus-tet werden. Die Verfügbarkeit einer optisch interessanten Farbpalette, weiterer Gittergewebe sowie zu-sätzlicher die Möglichkeit auch besonders anspruchsvolle Lärm-schutzanforderungen erfüllen zu können, runden das breite Programm des neuen Kohlhauer Planta Lärmschutzsystems ab.

Schalldämmglas sorgt für wohltuende Ruhe

Stille Oase im Großstadtdschungel

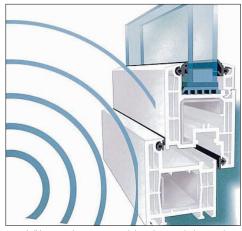
Lärm ist zu einem ständigen Wegbegleiter der modernen Industriegesellschaft geworden. Laut Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird der motorisierte Personenverkehr bis 2025 um 19,4 Prozent zuneh-men, der Güterverkehr legt laut Prognose bis dahin sogar um 71 Prozent zu. Das sorgt in Ballungs-Prozent zu. Das sorgt im Ballungs-zentren, aber auch in einigen länd-lichen Regionen für einen immer höheren Lärmpegel. Doch gegen den nervigen Krach ist ein Kraut gewachsen: Wer sein Haus oder seine Wohnung mit modernem Schalldämmglas ausstattet, sorgt für webltwarde Pube zu inder To für wohltuende Ruhe zu ieder Ta-

geszeit.
"Schalldämmglas ist in der
Lage, die Auswirkungen von
Lärm viel erträglicher zu machen
und so gesundheitliche Beeinträchtigungen zu verhindern", erklärt Jochen Grönegräs, Hauptgechäfteführer des Bundesvarhen schäftsführer des Bundesverbandes Flachglas in Troisdorf. Das Glas weist im Wesentlichen zwei verschiedene Konstruktionsmerkmale auf: Einen im Vergleich zu normalem Wärmedämmglas ver-größerten Zwischenraum zwi-schen den Glasscheiben und einen asymmetrischen Scheiben-aufbau mit erhöhter Glasmasse. Bei den leistungsfähigeren Schall-dämmglastypen wird häufig ein Verbundglas eingesetzt, das üblicherweise aus zwei Glasscheiben

und einer integrierten Schall-schutzfolie besteht.

Jeder Schall ist anders. Es gibt hohe Frequenzen, die beispiels-weise in Industrieanlagen oder im

Schienen- und Flugverkehr entstehen, aber auch sehr tiefe, wie sie von schweren Fahrzeugen auf der Straße verursacht werden. "Für jede Lebenssituation gibt es



Die Schalldämmung hängt im Wesentlichen ab vom Scheibengewicht, je schwerer (dicker) eine Scheibe ist, desto höher wird ihr Schalldämmwert. Bei Verbundsicherheitsglas (VSG) kann der Schalldämmwert durch spezielle Schallschutzfolien deutlich verbessert werden. Ein wesentlicher Faktor ist auch die Breite des Scheibenzwischenraumes, je breiter, desto besser ist der Schalldämmwert.

deshalb spezielle Schalldämmglädeshalb spezielle Schalldämmglä-ser in unterschiedlichen Stärken und Konstruktionsvarianten, die eine Schalldämmung von bis zu 50 Dezibel und mehr ermögli-chen", so Grönegräs. Zum Ver-gleich: Bereits ab einem Ge-räuschpegel von 60 Dezibel wird Lärm im Wohn- und Arbeitsbe-reich als störend empfunden, alle darüber hipausseehenden. Werte darüber hinausgehenden Werte können die Gesundheit nachhal-tig beeinträchtigen. Schalldämmglas kann aller-

Schalldammglas kann aller-dings nicht nur den Lärm redu-zieren: Es ist genauso Tageslicht durchlässig und Wärme däm-mend, wie moderne Zweifach-oder Dreifach-Wärmedämmverglasungen. "Beim Kauf sollte man immer auch auf einen möglichst niedrigen Wärmedurchgangs-Ko-effizienten (U-Wert) achten", rät

Grönegräs.

Je kleiner dieser Wert ist, desto geringer ist der Verlust teurer Heizenergie. Die Durchlässigkeit für Sonnenwärme von außen wird durch den g-Wert bestimmt, den "Gesamtenergie-Durchlass-grad" Je größer dieser Wert ist, desto mehr passive solare Energie lässt das Glas ins Haus hinein und umso effektiver sind die kostenlosen Sonnengewinne zum Beispiel im Winter nutzbar. > BSZ

Mehr zum Thema Glas unter

THEHENPLAN anfordern!

> Anschrift Verlag Bayerische Staatszeitung

Tel. 089-29 01 42-50

anzeigen@bsz.de

GmbH Postfach 22 16 53 80506 München

Lärmschutzwand aus Holz und Stroh

Am Ende kompostierbar

"Material raus, Intelligenz rein." Dieser Ausspruch des "Holzbaupapstes" Julius Natterer könnte bei einer Neuentwicklung aus Süddeutschland Pate gestan-den haben: Eine Lärmschutz-wand aus Holz und Stroh. Lärmschutzwände begegnen uns heute zumeist als eher monströse Gebil-de aus massiven Baustoffen. So voluminös die Konstruktion ist, so aufwändig sind die Fundamen-te, der Materialeinsatz und nicht zuletzt die Finanzierung. Dabei ist Lärmschutz angesichts wachsender Verkehrsmengen eine immer dringendere Aufgabe.
Inzwischen stehen leichtere Alternativen zur Verfügung. Eine der



Fine Lebensdauer von mindestens

Baulösungen ist eine Wand aus un-behandeltem Lärchenholz, die innen mit gepressten Strohballen ge-füllt ist. Eine ebenso simple wie in-telligente Lösung eines schwieri-gen Problems.

Geringer Flächenbedarf

Bei geringem Transport- und Fundamentierungsaufwand sowie geringem Flächenbedarf lässt sich das System fast überall mit einfadas system last uberali mit einia-chen Mitteln errichten. Dabei werden - durch amtliche Untersu-chungen bestätigt – alle rechtli-chen und schallschutztechni-schen Auflagen erfüllt. Zudem lässt sich die Wand einfach be-grünen und bietet Kleintieren Schutz und Lebensraum. Am Ende ihrer Lebensdauer, die auf mindestens 40 Jahre anzusetzen ist, kann sie ohne Probleme kom-postiert oder zur Energiegewinnung eingesetzt werden.

nung eingesetzt werden. Dieses Konzept findet immer mehr Anhänger. Der geplante Ver-trieb als Bausatz über den Fach-handel soll auch künftig lärmgeplagten Do-it-yourselfern eine Lö-sung für ihre Probleme bieten. > BSZ



